



April 1993

FAM-Rundbrief 17

Liebe FAM-Mitglieder und SympathisantInnen,

unseren guten Vorsätzen zum neuen Jahr folgend, diesmal schon als "Osterei" wieder ein Rundbrief. Es gibt auch einiges zu berichten. Am 10. März war nämlich FAM-Mitgliederversammlung, und seitdem hat die FAM einen neuen Vorstand.

Als neue erste Vorsitzende wurde Kirsten Bruhns gewählt. Kirsten ist Soziologin und Pädagogin und arbeitet als wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut in der Abteilung Frauen- und Mädchenforschung. Ihr derzeitiges Arbeitsgebiet ist die Frauenpolitik. Kirsten ist seit 1985 aktives FAM-Mitglied, hat u. a. in der Fortbildungsgruppe an der Entwicklung des Veranstaltungsprogramms mitgewirkt und wurde 1992 Kassierererin im FAM-Vorstand. Als alleinerziehende Mutter wird sie bei Terminen, die außerhalb der Schulzeiten liegen, häufig von ihrer 11jährigen Tochter Birthe begleitet: ein praktischer Beitrag zur Vereinbarung von Familie und ehrenamtlichem Engagement sowie zur Verbindung von Erziehung und Wissenschaft!

Erste Stellvertreterin ist Erika Haas, seit 1987 FAM-Mitglied. Erika arbeitet schon seit drei Jahren im Vorstand mit und ist damit nun die "Dienstälteste" unter den Vorstandsfrauen. Sie ist Politologin und promoviert an der TU München am Lehrstuhl für Soziologie als Hans-Böckler-Stipendiatin. In den nächsten 3 Jahren will sie sich dafür einsetzen, die finanzielle Situation der FAM zu verbessern, dem wissenschaftlichen Nachwuchs Lust auf die FAM zu machen und das Forschungsstandbein der FAM zu stärken. Zu ihrem Privatleben sagt Erika, sie sei leidenschaftliche Langstreckenläuferin und habe "weder Ehemann noch Kinder, weil das Leben so schon herausfordernd genug ist."

Ortrud Zettel, zweite Stellvertreterin, ist Volkswirtin und Soziologin, seit den 60er Jahren in München und seit 1988 in der FAM aktiv. Sie ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Ihre beruflichen Erfahrungen liegen hauptsächlich in der Forschung, mit den Schwerpunkten Arbeit und Beruf. In der FAM engagiert sich Ortrud in verschiedenen Arbeitsgruppen und hat seit 1991 im Rahmen der FAM ein eigenes Forschungsprojekt "Aktivierung des weiblichen Arbeitskräftepotentials im Raum München". Zu ihren Zielen im Vorstand sagt Ortrud: "Neben dem Ziel, die Position der FAM im relevanten Umfeld zu festigen, möchte ich vor allem die Arbeit in der FAM stärken. Die Idee der FAM lebt davon, daß - weit über den Vorstand hinaus - viele Frauen aktiv und präsent sind."

Kassierererin Marion Grünberg ist 38 Jahre, verheiratet und Mutter eines vierjährigen Sohnes. Sie hat 10 Jahre als Lehrerin gearbeitet und kürzlich eine Ausbildung als geprüfte Rhetorik-Trainerin abgeschlossen. Die Räume in der Auenstraße sind ihr noch aus ihrer Zeit im Frauentherapie-Zentrum sehr vertraut, wo sie vier Jahre einer Co-Counsel-Gruppe angehörte und ihren ersten Zugang zur Frauenbewegung Anfang der achtziger Jahre fand. Marion will sich im Vorstand "dafür einsetzen, daß auch andere Akademikerinnen neben den Wissenschaftlerinnen in der FAM ihre Heimat sehen und so unser Netzwerk weiterknüpfen".

Last but not least: **Daniela Weidlich, unsere Schriftführerin.** Daniela hat 1985 ihren Magister in Pädagogik abgeschlossen und ist seit 1988 in der FAM aktiv. Nach dem Studium hat sie zunächst in pädagogischen Begleitforschungsprojekten gearbeitet und ist seit der Geburt ihrer Tochter 1990 freiberuflich tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Sozialisationsprozesse von Lehrkräften, Jugendforschung und Techniksozialisation von Mädchen sowie der Übergang von Schule - Beruf bei Mädchen. Daniela sieht die Schwerpunkte ihrer Vorstandstätigkeiten "in der Etablierung weiterer Forschungsprojekte in der Frauenakademie und in der Integration nicht wissenschaftsorientierter akademisch ausgebildeter Frauen".

Allen neuen Vorstandsfrauen herzlichen Glückwunsch zur Wahl und viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit! Und den scheidenden Vorstandsfrauen Angelika Diezinger, Yolanda Koller-Tejeiro und Ursula Nissen sei noch einmal herzlich gedankt für ihre langjährige Vorstandstätigkeit.

1. FAM-Aktivitäten

o Auf der Weiterbildungsmesse der Industrie- und Handelskammer war die FAM vom 15.1.-17.1.93 mit einem Stand vertreten. Dort haben wir das Beratungsangebot der FAM vorgestellt und sind damit auf großes Interesse gestoßen. Es wurden eine ganze Reihe von Frauen angesprochen, die inzwischen zum jour fixe gekommen sind, und damit das FAM-Netzwerk erweitert. Insgesamt war die Beteiligung an der Messe eine gute Möglichkeit für die FAM, sich

außerhalb der bekannten Frauen- und Wissenschaftszusammenhänge mit ihrem Angebot der Öffentlichkeit zu präsentieren.

o Am 17. 1. fand in der FAM eine Veranstaltung zum Thema "Wie eigen ist die eigene Geschichte?" unter der Leitung von Lerke Gravenhorst statt.

o Am 19./20. 2. und am 20. 3. haben die aktiven FAM-Frauen sich Zeit genommen für eine Standortbestimmung. FAM-Mitglied Daniela Mayrshofer und ihre Mitarbeiterin Marion Dietzel von der Firma Consens Beratung (Hamburg) moderierten einen **FAM-internen Workshop**, mit dem Ziel, die künftige Arbeit der FAM zu strukturieren, Prioritäten zu formulieren und konkrete nächste Schritte zu planen. Viel getan und gezielter viel zu tun war die Quintessenz der beiden Sitzungen: Nach genauerer Bestimmung unserer Zielgruppen beschäftigten uns die Funktionen, die die FAM erfüllen und die Produkte und Dienstleistungen, die sie anbieten will. Mit letzteren wird sich eine interne Arbeitsgruppe intensiv in den kommenden Wochen befassen und die Ergebnisse auf dem Juli-Plenum zur Diskussion stellen. Im Vorstand wird es in nächster Zeit darum gehen, neben vielen anderen Punkten die Planung von Tagungen und Veranstaltungen unter die Lupe zu nehmen und sich mit dem Verhältnis von FAM-Aufwand und FAM-Ertrag zu befassen.

o Im letzten Rundbrief hatten wir angekündigt, daß wir uns im Anschluß an die Veranstaltung über ausländische Frauen in München im letzten Herbst weiter mit diesem Thema beschäftigen werden. Yolanda Koller-Tejeiro ist nun die Koordinatorin und Ansprechpartnerin für die neugegründete "**Internationale Arbeitsgruppe**", die ausländische FAM-Frauen und deutsche Frauen, die an internationalen Kontakten interessiert sind, zusammenbringen will (mehr dazu im beiliegenden Veranstaltungsprogramm). Am Mittwoch, den 28. April um 20 Uhr ist das erste konstituierende Treffen in der Auenstraße.

o Und es gibt eine weitere neue Arbeitsgruppe: zum Thema feministische Linguistik (s. Veranstaltungsprogramm). Sigrid Patz (T. 280 00 98) hat die Initiative ergriffen und will die **Arbeitsgruppe "Frau durch Sprache? Frauensprache?"** koordinieren. Interessentinnen bitte bei ihr melden.

o Wir sind dabei, zusammen mit dem Referat Arbeit und Wirtschaft einige Kooperationen zu planen. Mehr dazu, wenn die Dinge konkret Gestalt angenommen haben...

2. FAM-Interna

o Ein großes Dankeschön geht an Annette Raphael. Ihr Praktikum im Rahmen ihres Studiums der Kulturpädagogik hat sie mit Rieseneinsatz in der FAM absolviert. Nicht nur ihre Arbeit an der Gestaltung des Veranstaltungsprogramms erledigte sie mit Bravour. Schlecht vorstellbar, wie es jetzt, nachdem sie zum 1.

April ausgeschieden ist, ohne sie weitergehen soll.

o Erika Haas ist im Gespräch mit den Berliner Frauen der Untergruppe "Politik und Geschlecht" der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaften über eine mögliche Kooperationsveranstaltung über die feministische Staatsdebatte. Wer mehr wissen oder mitmachen will, möge sich bitte bei Erika melden (T.08122-13012);

3. Neugründungen

o Neu: ein "Arbeitskreis Frauen und Wissenschaft in Bayern". Auf Initiative der Bayerischen Landeskonferenz der Frauenbeauftragten an Hochschulen wurde er am 12. Februar gegründet. Sein Ziel ist es, Frauenforschung in Bayern an Hochschulen und in außeruniversitären wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern sowie Ziele, Ergebnisse und Anwendungsbezug der Frauenforschung in die Öffentlichkeit zu vermitteln. Unter den Teilnehmerinnen des ersten Treffens war die FAM mit Kirsten Bruhns, Angelika Diezinger, Marcsi Rerrich und Carmen Tatschmurat zahlreich vertreten. Anne Schlüter aus Dortmund stellte einleitend die Erfahrungen in NRW dar und berichtete über das Konzept und die Entwicklung des Arbeitskreises "Wissenschaftlerinnen in NRW".

Infrastrukturelle Ressourcen für den Arbeitskreis in Bayern stellt Hildegard Macha (Lehrstuhl für Pädagogik, Uni Augsburg) zur Verfügung. Sie übernimmt in Zusammenarbeit mit einem Komitee, in dem auch Kirsten Bruhns für die FAM vertreten ist, die organisatorischen und koordinierenden Aufgaben. Geplant sind demnächst eine Pressekonferenz, ein Brief an Herrn Zehetmeier zum bayerischen Bericht über Lehrstühle für Frauenforschung und vielfältige weitere Aktivitäten.

o An der Fachhochschule Kiel ist ein neues Institut für Frauenforschung als zentrale fachübergreifende Einrichtung gegründet worden (Infos dazu in der Geschäftsstelle). Wann wird es so etwas in Bayern geben?

4. On the road again: FAM-Wissenschaftlerinnen unterwegs

o Angelika Diezinger, Ursula Nissen und Marcsi Rerrich waren am 5./6.3. auf der inzwischen traditionsreichen Tagung "Frauen und Sozialpolitik" in Berlin, wo Angelika zum Thema "Soziale Ungleichheit und familiäre Lebensformen" referierte.

o Waltraud Sperl vertrat die FAM auf einer Infotagung über Frauenpolitik in der EG in Würzburg am 23./24.3.;

o Erika Haas und Rita Seitz werden die FAM mit einem inhaltlichen Beitrag zum Thema "Frauen und Konkurrenz" auf der

Jahrestagung der Sektion Frauenforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie im Juni vertreten.

5. Kleine Einmischung

o Ihr habt vielleicht mitbekommen, daß die Süddeutsche Zeitung ein neues Wissenschaftsforum "Umwelt-Wissenschaft-Technik" gegründet hat. Uns fiel auf, daß diese sehr begrüßenswerte Einrichtung sichtlich darunter leidet, daß die Herren Wissenschaftler unter sich diskutieren müssen. Ingrid Rempt hat deshalb die SZ darauf aufmerksam gemacht, daß die FAM bereit wäre, durch die Vermittlung einschlägig arbeitender Wissenschaftlerinnen für Abhilfe zu sorgen. Noch haben wir keine Reaktion erhalten...

6. Wanted

o Um Spenden wird gebeten: (Wein)Gläser wären toll. Und ein Regal fehlt. Und ganz wichtig: die FAM braucht dringend vernünftige Stühle und Tische. Wer hat Kontakt zu Firmen, die bereit sein könnten, selbige zu spenden? Die Tisch- und Stuhlsituation ist wenig schmeichelhaft für die FAM und unbequem dazu...

7. Termine

o Während der Woche vor und nach Ostern wird in der FAM nur eine "Stallwache" anwesend sein. Ab 19.4. sind wir dann wieder ganz für Euch da!

o Das Mai-Plenum der FAM findet am 5. 5. um 18.30 Uhr statt. In diesem Rahmen wird es ab 20.00 Uhr eine Lesung mit Diskussion zu Ursula Fockners Projekt "Erlebte Geschichte" geben (s. Veranstaltungsprogramm).

o Barbara Piepers nächstes FAM-internes Feldenkrais-Seminar wird am Freitag, den 14.5., alternativ Freitag, den 23. 7. von 14 - 20 Uhr stattfinden (Gebühr DM 80.--). Interessentinnen melden sich bitte bei Barbara (T. 854 35 80);

o Ilse Unger bittet im Namen der Fortbildungs- und Veranstaltungs-AG alle Frauen, die im Herbst/Winter 1993/94 Seminare, Workshops oder Kooperationsveranstaltungen planen, sich mit einer entsprechenden Ankündigung bei ihr zu melden. Redaktionsschluß für das Veranstaltungsprogramm für das Wintersemester ist der 10. Juli.

o Der nächste Rundbrief wird im September versandt; Redaktionsschluß dafür ist der 31. August.

o Weitere Termine im Sommersemester findet Ihr im beiliegenden FAM-Veranstaltungskalender;

8. Ihr habt doch nicht etwa einen roten Punkt? Oder: Bitten der Geschäftsstelle

o Wer auf dem Rundbrief einen roten Punkt findet, möge doch bitte überprüfen, ob der Mitgliedsbeitrag für 1992 schon überwiesen ist.... Ein möglicher Weg fürs Nicht-Vergessen ist eine Einzugsermächtigung, die wir gern zuschicken. Anruf genügt!

o Liebe ruhende Mitglieder, überlegt Euch bitte, ob Ihr inzwischen in der Lage seid, Euren Mitgliedsbeitrag wieder der FAM zugute kommen zu lassen. Meldet Euch doch bitte einfach in der FAM....

o Und noch eine Bitte: Laßt uns Eure neue Postleitzahl wissen (Postkarte), und denkt bitte bei einem Ortswechsel daran, auch der FAM Eure neue Adresse mitzuteilen. Anderernfalls geben wir eine Menge unnützes Porto aus...

10. Dies und das...

o Zufall? Ende Februar tagte ein Workshop zum Thema "Lebensmittel Wasser" in der FAM, und gleich darauf war Wasser in unseren Lebensmitteln. Die Waschmaschine der Nachbarin über uns ist übergelaufen, und nun bröckelt in Küche, Gang und im kleinen Beratungszimmer der Putz von der Decke...

o Irgendwann im Juli wird es ein Straßenfest in der Auenstraße geben! Der Termin hängt demnächst in der FAM aus.

o Schließlich in eigener Sache: die Rundbriefredakteurinnen bitten alle aktiven FAM-Frauen darum, uns Nachrichten für den Rundbrief schriftlich, vollständig und möglichst getippt ins Fach zu legen. Sonst müssen wir stundenlang hinter Euch hertelefonieren.....

10. Good news!

o Wir gratulieren Anna Winner zur Geburt von Katharina;

o Hanne Schaffer ist neuerdings Dr. Hanne Schaffer - herzlichen Glückwunsch zur Promotion;

o Karin Jurczyk hat von der Deutschen Forschungsgemeinschaft ein Habilitationsstipendium bewilligt bekommen; nun muß sie Zeit in ihrer Lebensführung finden für die Arbeit zum Thema "Zeit und Lebensführung";

o Ursula Fockners Forschungsprojekt "Erlebte Geschichte" wird bis Ende Juni weiterfinanziert.

11. Danke, danke, danke!!

o an diejenigen, die uns großzügige Spenden vermittelt bzw. zukommen haben lassen;

o Daniela Mayrshofer und Marion Dietzel von der Firma Consens Beratung, Hamburg, die uns ihre Zeit und Expertinnenwissen gespendet haben, als sie den Workshop zur Standort-Bestimmung der FAM-Aktivistinnen moderiert haben;

o den netten Leuten vom Gesundheitsladen nebenan für die gute Zusammenarbeit und ihre vielfältigen Hilfen im Alltag;

Viele bunte Ostereier wünschen Euch
für die FAM-Frauen

Eure

Sabine Pankofer

(Sabine Pankofer)

Marcsi Rerrich

(Marcsi Rerrich)

